

Abonnements-Bedingungen:

Abonnement-Preis vierteljährlich 3.30 RM, monatlich 1.10 RM, ...

Erscheint täglich außer Montags.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Die Insertions-Gebühr beträgt für die sechsgehaltene Kolonne ...

Telegramm-Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Donnerstag, den 6. Januar 1910.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Der Wahlrechts-Parteitag.

Das freie Wahlrecht ist das Zeichen ...! Mit dem Gang der Wahlrechtskämpfe ...

Der Parteitag für die Wahlrechtskämpfe ist bisher jedes der Parlamente der Klassenbewußten Arbeiterpartei ...

So ist denn auch unter den Materien, die den Parteitag beschäftigten, nur eine, die nicht in engerer Verbindung mit der Wahlrechtsfrage stand, das Kommunalprogramm ...

In engerer Verbindung mit dem Zentralproblem aber standen alle anderen Gegenstände der Tagesordnung ...

Die Anklagerede Liebknechts füllte die ganze Vormittags-sitzung des Mittwochs und noch einen Teil der Nachmittags-sitzung ...

Wie ein in brennenden Farben gemaltes Wandepanorama rollte die vom heißen Feuer der Empörung durchdränkte Rede Liebknechts eine schier unabsehbare Fülle von behördlichen Ungeheuerlichkeiten und Beamtenwillkür vor den Zuhörern auf ...

Eine bewegte Debatte entspann sich dann noch um den Antrag, der eine wesentliche Abänderung der preussischen Landesorganisation, die Einsetzung eines besonderen Vorstandes für die preussische Parteioorganisation, forderte ...

Landeskommission gönnen, die Mehrheit folgte indes einem scharfen Appell des Genossen Ledebour, eine klare, unambivalente Entscheidung zu treffen ...

Schlichte Dankesworte, die der Vertreter des Mansfelder Kreises als Dolmetsch der im großen Koalitionsrechtskampf ehrenvoll unterlegenen mansfeldischen Bergleute für die Unterstützung übermittelte ...

Der Parteitag der preussischen Sozialdemokratie hat seine Arbeit getan. Er hat erklärt, daß der Wahlrechtskampf eine Aufgabe ist, über die das Proletariat nicht mehr zu diskutieren braucht ...

Der freisinnig-nationalliberale Kandidatenstreit in Eisenach-Dernbach.

Die Freisinnigen und Nationalliberalen geraten über die Frage, wer als gemeinsamer Kandidat beider Parteien in dem Reichstagswahlkreis Eisenach-Dernbach aufgestellt werden soll ...

In einer Zuschrift des Wahlkreises-Obermanns der nationalliberalen Partei in Eisenach, eines Herrn Dr. Appellus, an die „Nationalztg.“ wird nach einer kurzen Darlegung des gegenseitigen Feilschens um die zukünftige Befehung der Wahlkreise Sachsen-Weimars das Ergebnis der Verhandlungen folgendermaßen geschildert:

Danach forderte die freisinnige Parteileitung die Zusage der Weinger Nationalliberalen, 1912 wieder für einen freisinnigen Reichstagskandidaten einzustimmen, und wir konnten zu unserer Freude diese Zusage von unseren Weinger Parteifreunden erhalten ...

Ein Bedenken bestand gegen Herrn Krug. Er ist Mitglied des Bundes der Landwirte. Wir teilten diese Tatsache selbstverständlich dem freisinnigen Parteivorstand mit ...

Man schied in völliger Harmonie und war sich eines guten Werts bewußt. Während in unseren Kreisen, namentlich den ländlichen und da auch in freisinnigen, die Kandidatur Krug ungetheilten Beifall fand, berief der Vorstand der freisinnigen Partei statt einer Vertrauensmännerversammlung eine Vereinsversammlung ...

Man schied in völliger Harmonie und war sich eines guten Werts bewußt. Während in unseren Kreisen, namentlich den ländlichen und da auch in freisinnigen, die Kandidatur Krug ungetheilten Beifall fand, berief der Vorstand der freisinnigen Partei statt einer Vertrauensmännerversammlung eine Vereinsversammlung ...

gebiligt hatte, und der tat das in öffentlicher Versammlung, ohne uns vorher auch nur die geringste Mitteilung seiner Sinnesänderung zu geben ...

Ich rechte nicht mit den Freisinnigen wegen ihrer Sinnesänderung, aber ich erkläre es für eine unerfüllbare Zumutung, daß wir Nationalliberalen jetzt noch auf die Kandidatur verzichten und nochmals mit dem Freisinn verhandeln sollen ...

Wir finden begreiflich, daß die einberufene Vereinsversammlung der Freisinnigen von der Kandidatur des Herrn Krug, der ein recht eigenartiger Ragout-Politiker, eine kuriose Vereinigung des Unvereinbaren zu sein scheint, nichts wissen wollte ...

Noch schöner aber erscheint das Verhalten des Herrn Müller-Reiningen, wenn man das Motiv in Betracht zieht, das ihn zu seinem Eintreten für Herrn Krug bestimmte ...

Kolonialpolitische Moral.

Unter den Verteidigern der Kolonialpolitik ist Paul Rohrbach einer der sympathischsten. Ein Mann, der sich durch fleißige Arbeit weitgehende Kenntnis der Kolonien verschafft und darüber schon mehrere recht lesenswerte Schriften verfaßt hat ...

Vor ein paar Jahren hat Herr Rohrbach ein Buch veröffentlicht, worin er die Frage zu beantworten suchte, wie das Deutsche Reich seine Kolonien rentabel machen könne ...

In den seither verflorenen Jahren hat Rohrbach wieder ein Stück Welt bereist und andere Teile der deutschen Kolonien kennen gelernt, und so zeigt sich in seinen neueren Schriften, daß er inzwischen zugelehrt hat, damals — wie unser Jital zeigt — sprach er von dem Gewinn, den „wir als Gesamtnation“ aus den Kolonien ziehen sollen ...

Die Idee, daß die Watus, die Sudanneger und die Hottentotten in Afrika ein Recht darauf hätten, nach ihrer eigenen Fassung zu leben und zu sterben, selbst wenn darüber unzählige Existenzen bei den Kulturvölkern Europas in einem proletarischen

Partei-Angelegenheiten.

Wilmersdorf. Heute Donnerstagabend 8 Uhr findet von den Bezirksstellen aus eine Handzettelverbreitung statt. Alle Parteigenossen müssen sich daran beteiligen.

Freitagabend 8 1/2 Uhr findet im Gesellschaftshaus Wilhelmsaue 112 eine öffentliche Versammlung statt, in der Reichstagsabgeordneter Stücken über: Die positive Arbeit der Sozialdemokratie sprechen wird.

Straßen. Die Generalversammlung des Wahlvereins findet am Sonntag, den 9. d. M., vormittags 9 1/2 Uhr, im Lokal von Steinigle, Alt-Straßen 5, statt.

Zernsdorf. Am Sonntag, den 9. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet im Lokal von Julius Knorr eine öffentliche Versammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins Zernsdorf und Umgegend statt.

Berliner Nachrichten.

Der Meer von Hilfsuchenden

wendet alljährlich an die Stiftungsdeputation des Magistrats. Sie verwalte die Mehrzahl der Stiftungen, die der Stadt zur Verfügung stehen. Das Vermögen, das da aufgebracht ist, beläuft sich auf viele Millionen.

Die letzten Jahre haben der Stiftungsdeputation wieder eine sehr fähigere Mehrzahl der Wittgelder gebracht. Aus ihrem neuesten Verwaltungsbericht ersehen wir, daß auch im Etatjahr 1908/09 die Zahl der Gesuche noch um ein Beträchtliches gestiegen ist.

Wiele Gesuche werden von der Stiftungsdeputation ohne weiteres abgewiesen, weil sie meinen, daß für die betreffenden Wittlinge im Hinblick auf ihre ganze soziale Lage oder auf ihre bereits eingetretene Verarmung die öffentliche Armenpflege anzurufen sei.

Die Hochbaukommission beriet und genehmigte in ihrer gestrigen Sitzung mehrere Kostenanschläge, u. a. den Kostenanschlag zum Neubau eines Stalles für Versuchstiere auf dem Grundstück des Krankenhauses am Urban in Höhe von 29 500 M., über die Reparatur von weiteren Fahrwegen beim Krankenhaus Friedrichshagen in Höhe von 77 000 M.

Die Schulkommission beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, einen Versuch mit der Einführung von Arbeitsstunden und einer Jugendlesehalle für Gemeindeschüler in der Voraussetzung, daß die Lehrer unentgeltlich die Aufsicht übernehmen.

In der Zeitung des Deutschen Flugklubverbandes Johannisthal sind mit dem Beginn des neuen Jahres wichtige Änderungen eingetreten. Die Firma lautet fortan: „Flug- und Sportplatz Berlin-Johannisthal G. m. b. H.“

Eine Liebestragödie hat sich vorgestern in der Königsheide abspielte. In der Nähe der Nizdorfer Waldberolungsstätte fand man vorgestern nachmittag die Leiche eines jungen Mädchens, das als die 19 Jahre alte aus Ritz im Kreise Heideburg gebürtige Marie Winkelpast festgestellt wurde.

Wegen unglücklicher Liebe hat Mittwochnachmittag 5 1/2 Uhr der 22 Jahre alte Buchhalter Hermann Polie, der seit drei Monaten in der Linienstraße 54 wohnhaft ist, seine Braut, die 20 Jahre alte Frieda Thurow erschossen.

Der Mord an der Anna Krnholz beschäftigt nach wie vor den Untersuchungsrichter und die Kriminalpolizei. Es bedarf noch dringend der Ermittlung dreier Zeugen, die sich bisher nicht gemeldet haben und die auch auf anderem Wege nicht zu finden waren.

Tot aufgefunden wurde gestern am Säußer ein unbekannter, etwa 45jähriger Mann. Der Fremde ist anscheinend das Opfer eines Unglücksfalles geworden.

Für 10 000 Mark Pelzwaren erbeuteten Einbrecher in der gestrigen Nacht in der Handlung von Struß in der Leipziger Straße 80. Kurz nach 4 Uhr gestern früh wurde beobachtet, daß an dem Verkaufstisch der Kollaboration der Eingangstür hochgezogen und die Tür selbst mit einem Radschlüssel geöffnet war.

Der Leichnam eines Mannes wurde gestern an der Charlottenburger Salense aus dem Wasser gezogen. Am Kopfe zeigte sich eine scharfe Wunde, die vom rechten Ohr bis zum Munde reichte.

Die Nordöstliche Baugewerks-Vereinsgenossenschaft ersucht unter Bezugnahme auf die am 25. Dezember vorigen Jahres gebrachte Notiz: Die Nordöstliche Baugewerks-Vereinsgenossenschaft und der Bauarbeiterklub um Aufnahme folgender Forderungen:

Feuerwehbericht. In der letzten Nacht um 3 Uhr mußte in der Prinzenstr. 112 ein Kellerbrand gelöscht werden. Nachmaterial brannte dort. In einem Keller in der Blumenstr. 50 waren Lumpen in Brand geraten.

Der Verein der föderierten Anarchisten sendet uns in Bezug auf den am 30. Dezember v. J. als Polizeipolizeigemeinschaften Max Schiefer nochmals eine Charakteristik des letzteren.

font, gegen Wehrle und Frauböse Strafantrag gestellt habe. Es ist daher Sache des Gerichts, festzustellen, inwiefern der gegen Schiefer erhobene Vorwurf, er stände im Dienste der Polizei, berechtigt ist.

Vorort-Nachrichten.

Lichtenberg.

Echtheit nach einer vollständigen kommunalen Dunkelkammer verpönte die Stadtvätermehrheit derer um Schachtel-Blanz. Damit nicht mehr durch namentliche Abstimmungen ihr Verhalten in sozialen und anderen Fragen festgelegt werden kann, soll eine extra zu diesem Zwecke für Freitagnachmittag 5 Uhr einberufene außerordentliche Stadtverordnetenversammlung die Geschäftsordnung reformieren.

Charlottenburg.

Zur Weiterbildung der arbeitenden Jugend veranstaltet die Freie Jugendorganisation einen Vortragskursus über das Thema: „Ältere deutsche Geschichte“. Referent ist der Genosse Schriftsteller Simon Kayenstein.

Selbstmord eines Knaben. In der vergangenen Nacht hat sich der 13 Jahre alte Gemeindeschüler Franz Lad, Sohn des Lokomotivführers Lad aus der Sophie-Charlottenstr. 20, auf dem Boden erhängt.

Treptow-Baumschulweg.

Bei einem verhängnisvollen Sturz ist der Kaufmann Koad aus Baumschulweg schwer verletzt worden. Er war in Verfall gewesen und hatte zur Heimfahrt einen Vorortzug benutzt.

Ober-Schöneweide.

Ein mysteriöser Fund wurde vorgestern in der Nähe des Restaurants „Strandloshaus“ gemacht. Dort entdeckten Arbeiter ein langes blaues, mit Seide gefüttertes Damenjackett, eine weißleidene Waise, einen schwarzen, weichen Damenhut mit zwei Nadeln, einen schwarzen Samtgürtel, ein Paar schwarze, niedrige Schuhe und eine Handtasche.

Spandau.

Gasvergiftung. In der Nacht vom 4. zum 5. Januar, morgens kurz nach 8 Uhr, hörten einige Wäckerungen in einer Kellerwohnung des Hauses Adamsstr. 5, in welchem von dem Gastwirt Schulz fünf zugereichte russische Arbeiter untergebracht waren, lautes Stöhnen.

Gerichts-Zeitung.

Ein furchtbarer Streikurteil wurde am 26. Januar 1909 von der Düsseldorfster Strafkammer gefällt. Organisierte Hafenarbeiter waren mit einem Habelwerk in Differenzen geraten und in den Zustand getreten. Es fanden sich „christliche“ Streikbrecher, wodurch der Kampf verschärft wurde, und eines Tages kam es infolge des herausfordernden Benehmens der Streikbrecher zu einem heftigen Zusammenstoß mit den erbitterten Auswärtigen.

Angefährt ein Jahr, mit der Untersuchungschaft noch erheblich mehr, hat der unglückliche Richard von seiner Strafe verurteilt, da kommt jetzt aus Düsseldorf die Nachricht, daß er in Freiheit gesetzt und ein Wiederaufnahmeverfahren gegen ihn eingeleitet worden sei.

POTSDAMER STRASSE
10/11, 13

W. WERTHEIM G.M. B. H.

FRIEDRICH-STR. 110/112
Passage-Kaufhaus

Donnerstag
Freitag
Sonnabend

Besonders preiswerte Lebensmittel

soweit
der Vorrat
reicht:

Konserven

Pfefferlinge 1/2 Dose 50 Pf.
Rote Rüben 1/2 Dose 33 Pf.
Aprikosen 1/2 Frucht 1/2 Dose 85 Pf.
Pflaumen mit Stein 1/2 Dose 38 Pf.

Frischobst-Marmeladen

Erdbeer, Himbeer, Aprikosen,
Kirschen, Johannisbeeren
ca. 1 Pfd.-Topf 34 Pf.

Ananas Pfund 60 Pf.

Kochbirnen Pfund 7 Pf.

Messina-Blut-
Apfelsinen Dtz. 60 Pf.

Neu eingerichtet:

Nur Potsdamer Straße:

Große Auswahl in feiner kalter Küche tafelfertig zum Mitnehmen	Schweizer Käse Pfund 80 Pf.	Fert. Braten in Portionsstücken: Rehrücken, Hasen-, Gänse- braten, Ente u. junge Hühner
	Edamer Käse . . . Pfund 70 Pf.	
	Tilsiter Käse . . . Pfund 58 Pf.	
	Köstritzer Schwarzbier	

Abteilung für Brennmaterialien

Fischkonserven

Bratheringe Dose 40 Pf.
Bismarckheringe Dose 40 Pf.
Hering in Gelee Dose 30 Pf.
Gabelbissen Dose 38, 55 Pf.
Marokkaner Sardinen 1/2 Dose 90 Pf.

Marmeladen nach engl. Art

Aprikosen-, Erdbeer-, Himbeer-, Kirsch-,
Johannisbeer-, gem. Früchte
1/2 Glas ca. 2 Pfd. 1.15 1/2 Glas ca. 1 Pfd. 63 Pf.
Pflaumen
1/2 Glas ca. 2 Pfd. 85 Pf. 1/2 Glas ca. 1 Pfd. 50 Pf.

Ia Suppen-Hühner
Stück 1.30, 1.50, 1.75

Ia Brathühner
Stück 90 Pf., 1.20, 1.45

Ia Ostsee-Sprotten
in Kisten von ca. 2 Pfund, per Kiste 45 Pf.

Aufträge werden an jeder Kasse
angenommen und prompt erledigt

Salon-Briketts pro 1000 Stück 9.00
Industrie-Briketts pro Zentner 90 Pf.
Steinkohlen Würfel- oder Nuß- pro Zentner 1.50

Gas-Koks groß oder zerkleinert für die Küche pro Zentner 1.50
Gas-Koks für Zentralheizung in gezeichneten Föhren pro Zentner 1.25
Anthracit engl. für Dauerbrand-Codé-Löhnhöld pro Zentner 2.30

HOLZ: Kiefern 3 und 4 Schnitt . pro Raummeter 13.00 Buchen 3 und 4 Schnitt . pro Raummeter 14.50 Verkauf auch in Säcken von 50 Pf. an
Preise frei Keller oder I. Etage; höher pro Zentner 5 Pf., pro Raummeter oder 1000 Stück 50 Pf. mehr.

„NORD - WEST“

Heft 7 ist soeben
erschienen

AUS DEM INHALT:

Jarno Jansen: Anton Graff. Mit 7 Illust.
Mark Twain: Eine Fabel

Die Zarin als Karikaturistin
Die, von denen man redet

Saman Tee



ist ein sehr billiges Getränk

von vorzüglichem Wohlgeschmack

Schlechte Sorten Tee unbekannter Herkunft tragen die Schuld daran, dass man bei uns in Deutschland dem Tee ein so grosses Vorurteil und Misstrauen entgegenbringt.

Saman Tee wirkt infolge seines Alkaloidgehaltes blutreinigend und verdauungsfördernd und beeinflusst dadurch die Nieren in günstigster Weise. Das im Saman Tee enthaltene ätherische Oel regt die Gehirntätigkeit u. Arbeitslust an, ohne schädliche Nebenwirkungen des Kaffees zu besitzen.

Ein **10** Pfg.-Paket reicht aus für ca. **30** Tassen

Jedem Paket liegt Aufsehen erregendes Preisausschreiben bei.
in nur 2 Qualit. pr. 1/2 Kilo M. 3,- u. M. 4,50, in
Zu haben Paket, v. 10 Pf. an in allen einschl. Geschäften

viel billiger als Kaffee

A. T. G., Berlin SO., Harzer Straße 33.

Soeben erschienen!
Die Städteordnung
für die sechs östlichen
Provinzen der preussischen
Monarchie.
Erläutert von Paul Hirsch.
Preis gebunden 3 Mark.
Expedition des „Vorwärts“
Berlin SW. 68, Lindenstr. 69.

Rheumatismus
Nicht, Gliederreissen, Nervenschmerzen, Hüftweh, Geschwulst etc.
Ist oft unerträglich, daher gebrauche man sofort
Reichel's „Electricum“
(Echtes Kiefernöl-Waldweilöl), ein reines, unedliches Naturprodukt von kräftig durchdringender, nachhaltiger, schmerzstillender Wirkung. Flasche M. 1,- und M. 2,-. Die Wirkung wird noch erhöht durch den inneren Gebrauch von Reichel's Waaeholder-Extrakt „Medico“.
Flasche 75 Pf., M. 1.50 und M. 2.50.
Man nehme aber nur die echten Originalflaschen u. achte genau auf die Marke „Medico“.
In den Apotheken u. Drogerien erhältlich, wo nicht direkt: Otto Reichel, Berlin SW., Eisenbahnstr. 4.

Alexandrienerstr. 27,
an der Ritterstraße, Zabräume,
Barriere u. 1 Treppe, a 180 Cm,
für Tischlereien sehr passend, per
L. & cr. eo. früher preisw. & vermt.

An diesem Schild sind die Läden erkennbar,

in denen SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

Mustergültig in Konstruktion und Ausführung, gleich vorzüglich für Hausgebrauch u. Industrie.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
BERLIN, Leipziger Straße 92.
Läden in den verschiedenen Stadtteilen.

Arkona-Bad 34, Anklamerstr. 34, schrägüber Zionskirchstraße
: Elektrisch. Lichtbad : Alle Arten Bäder täglich für Herren und Damen. Annahme sämtl. Krankenkassen.

Dänischer Kautabak
M. Hansen jun., Hadersleben.
Generalvertrieb:
Max Ziegenhals, Berlin NO., Neue Königstr. 70.
Amt VII, 9047.

Infolge des Brandes am 30. Dezember 1909 habe ich mein Lager in

Masken- und Theater-Garderoben
mit neuen Kostümen

auf das reichhaltigste ergänzt, und bin auch ferner in der Lage, den Wünschen meiner werthen Kunden vollständig Rechnung zu tragen.

Ich gewähre **10 Proz. Rabatt.**

Carl Ernst (Inhaber: Willi Ernst),
Masken- und Theater-Garderoben,
Berlin SO., jetzt: Köpenickerstr. 55b, I Tr. (Amt IV, 14089).

Aus der Partei.

Parteiliteratur.

Soeben erschien: Handbuch der sozialdemokratischen Parteitage 1863-1909, Bearb. von Wilhelm Schröder.

Der Verlag schreibt dazu: Jeder in der Arbeiterbewegung Tätige wird schon oft ein Nachschlagewerk vermisst haben...

„Bildungsarbeit.“ Blätter für das Bildungswesen der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich.

Die Steuervorlagen und das arbeitende Volk. Eine Vortragsdisposition von Karl Renner.

Einer von der alten Garde. In Breslau starb am 2. Januar der Metallarbeiter Genosse Emil Schwabbauer im Alter von 64 Jahren.

Polkzeitliches, Gerichtliches usw.

Aufreizung zu Gewalttätigkeiten.

Beim Stiftungsfeste des Sozialdemokratischen Vereins in Breslau (siehe „Vorwärts“ Nr. 2 vom 4. Januar) sollte als ge-

meinfames Lied das bekannte und tausendmal gesungene „Wer schafft das Gold zu Tage?“ gesungen werden.

Der neue Polizeipräsident war bisher preussischer Landrat, stammt aus einer ostelbischen Junkerfamilie und ist ein guter Freund des Reichskanzlers.

Aus Industrie und Handel.

Der Geldmarkt.

Gegen Jahresende sind die Ansprüche an die Reichsbank über Erwarten stark gestiegen. Der Ausweis vom 31. Dezember 1909 konstatiert eine Verschlechterung des Status...

Schnapsbrenner-Konkurrenz.

Vor einiger Zeit beschloßen die Vertreter von 448 Brennereien in Dortmund, in Zukunft nur noch reinen Kornbranntwein zu brennen...

Dieser Tage ist nun unter der Firma Kornspiritus-Zentrale G. m. b. H. in Dortmund ein Unternehmen gegründet worden...

spiritus ist. Der anzuliefernde Spiritus muß den Vorschriften des § 107 des neuen Branntweinsteuergesetzes entsprechen.

Die Lage am rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt soll sich plötzlich stark verbessert haben. Wie berichtet wird, ist der Absatz so gewachsen...

Soziales.

(Siehe auch Hauptblatt.)

Ländliches Beamtenproletariat.

Der Nachweis über die landwirtschaftliche Arbeitsvermittlung für den Monat November ist zu entnehmen, daß die Nachfrage nach niederen Gefinde, das bekanntlich sehr schlecht bezahlt wird...

Die Zahl der Stellenjüngenden landwirtschaftlichen Beamten betrug 1002, darunter 112 weibliche. Offene Stellen waren angemeldet 232, darunter 62 für weibliche Beamte.

Sozialdemokratischer Wahlverein für den 4. Berliner Reichstagswahlkreis. Nachruf auf August Zöller.

Allgem. Kranken- u. Sterbekasse der Drechsler u. Berufsgenossen. Verwaltungsstelle Berlin B.

Berliner Arbeiter-Radfahrer-Verein. Am 1. Januar starb unser Bundesgenosse Karl Jacobek.

Fliesenleger und Hilfsarbeiter! Oeffentliche Versammlung. Tagesordnung: Stellungnahme zur Lohnbewegung.

Zentralverband der Maurer Deutschlands. Sektion der Putzer. General-Versammlung in den „Arminhallen“.

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meines unvergesslichen Mannes Friedrich Wolter.

Dankfagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders Wilhelm Wall.

Konsum-Verein für Tegel und Umgegend. Freitag, den 14. Januar, abends 8 Uhr, in Trapp's Festsaal, Tegel.

Deutscher Buchbinder-Verband. Freitag, den 7. Januar, abends 8 Uhr, im Englischen Garten.

Gerhart Hauptmann hat soeben seinen ersten großen Roman „Emanuel Quint“ vollendet.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. Freitag, den 7. Januar, abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Vertrauensmänner-Versammlung.

